

Außerdem ist der Haushaltsgrundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten.

### **1.1. Berücksichtigung kleiner und mittlerer Unternehmen**

Auf die Berücksichtigung kleiner und mittlerer Unternehmen ist durch gewerke- und losweise Vergabe entsprechender Wert zu legen. Eine ausreichende Streuung der Angebote und ein regelmäßiger Wechsel der aufgeförderten Bewerber sind sicherzustellen.

Die Bewerber müssen in der Regel in der Lage sein, mindestens 70 % der ausgeschriebenen Leistungen im eigenen Betrieb zu erbringen.

### **1.2. Berücksichtigung umweltbezogener Kriterien**

Bereits bei der Wahl von Produkten/ Prozessen sind die ökologischen Kenngrößen produkt-/prozessbezogen zu berücksichtigen und im Rahmen der Leistungsbeschreibung zu definieren. Insbesondere sind bei der Produkt- und Prozesswahl folgende Kriterien einzustellen:

- Preisgleichheitsklausel: Bei preisgleichen Produkten/Prozessen ist dem umweltfreundlicheren bzw. energieeffizienteren Produkt/Prozess und insbesondere der Nähe zur Stadt Vilshofen der Vorrang einzuräumen.
- Produkte: Es sollen nach Möglichkeit langlebige, hochqualitative und humanverträgliche Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen beschafft werden, die im Rahmen eines umweltfreundlichen Herstellungsprozesses erzeugt wurden. Entsprechende Labels (z.B. Blauer Engel, GreenIT,...) bzw. eine Volldeklaration sind nach Möglichkeit zu fordern.  
Es gilt der Grundsatz der Müll- und insbesondere der Plastikvermeidung. Bei der Anschaffung von Produkten sollten die Reparaturfähigkeit und die Lebensdauer berücksichtigt werden.
- Recycling: Es sollen nach Möglichkeit Produkte forciert werden, die aus Materialien bestehen, die tatsächlich recycelt wurden (nicht nur recyclingfähig) bzw. deren Rücknahme durch den Hersteller gewährleistet ist.
- Energieeffizienz: Es sollen nach Möglichkeit marktgängige Produkte mit hoher Energieeffizienz angekauft werden.
- Produktvermeidung: Am besten sind nicht angeschaffte Produkte. Daher ist vor der Ausschreibung die Erforderlichkeit der Anschaffung zu hinterfragen (z.B. Austausch noch funktionsfähiger Geräte auf den neuesten Stand).
- Bei der Beschaffung von Lebensmitteln, insbesondere für Tageseinrichtungen und Schulen, soll nach Möglichkeit auf regionale, saisonale und Bio-Lebensmittel geachtet werden.

### 1.3 Eigenerklärung zu sozialen Kriterien

- a. Bei der Beschaffung von Produkten ist anzustreben, dass diese ohne ausbeuterische Kinderarbeit unter Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO-Kernarbeitsnormen) hergestellt wurden. Hierauf ist insbesondere bei der Beschaffung von Arbeitskleidung, Uniformen, Sportartikeln, Reinigungsmittel, Natursteinen, Agrarprodukte wie Südfrüchte, Tee, Kaffee, Büromaterialien und elektronischen Produkten insbesondere aus Asien, Afrika oder Lateinamerika zu achten.  
Ab einem Produktwert in Höhe von 800 Euro hat der Anbieter in einer Eigenerklärung zu versichern, dass entweder die Kernarbeitsnormen im Herstellungsprozess eingehalten werden oder zielführende Maßnahmen zur Einhaltung der Kernarbeitsnormen eingeleitet wurden (Formblatt Kernarbeitszeitnorm). Die Eigenerklärung wird bei Annahme des Angebots Vertragsbestandteil.
- b. Bei Dienstleistungsaufträgen, für die es Mindestlohntarifverträge gibt, wie beispielsweise Gebäudereinigung, Textilreinigung, Straßenreinigung und Winterdienst und Sicherheitsdienst, ist die Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit der Mindestlohntarifverträge zu fordern.
- c. Diese Rahmenbedingungen sind in den Vertragsunterlagen (Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen) als zusätzliche Bedingungen für die Ausführung des Auftrages aufzunehmen (K.o.-Kriterium) und durch eine Eigenerklärung des Bieters zu gewährleisten.  
Die Nichtabgabe der geforderten Eigenerklärung bis zur Nachforderungsfrist oder die Abgabe einer wesentlich oder vorwerfbar falschen Erklärung hat den Ausschluss des Bieters von dem laufenden Vergabeverfahren zur Folge.

### 1.4 Berücksichtigung von Gütesiegeln

- a. Im Sinne einer nachhaltigen Beschaffung und in Umsetzung der Vergaberechtsnovelle sind bei der Beschaffung von Produkten ab 800 Euro ökologische und soziale Gütesiegel und Zertifizierungen, wenn es solche gibt, im Vergabeverfahren zu berücksichtigen.
- b. Unter Zuhilfenahme des „Kompass Nachhaltigkeit“ (<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de/>) sind für das jeweilige zu beschaffende Produkt sinnvolle Kriterien auszuwählen, um eine ausreichende Anzahl an Gütesiegeln zu erreichen, die am Markt vorhanden sind. Dabei sollen neben dem Kriterium Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen auch ökologische Aspekte hinsichtlich Energieverbrauch, Recyclinganteil bzw. Recyclingfähigkeit und Vermeidung gefährlicher Chemikalien ausgewählt werden.
- c. Sofern die vom Kompass Nachhaltigkeit vorgeschlagenen Gütesiegel von einer im Sinne der Vergaberichtlinie ausreichenden Zahl von Anbietern geführt werden, können die Kriterien in die Leistungsbeschreibung aufgenommen werden und es können nur noch Angebote von Lieferanten eingeholt werden, die die Gütesiegel führen oder entsprechende Nachweise erbringen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
Leistung		

Vom öffentlichen Auftraggeber auszufüllen:

1. Folgende Leistungen werden beauftragt:

- Bekleidung (z. B. Arbeitskleidung, Uniformen,...)
- Stoffe und Textilwaren (z. B. Stoffe, Teppiche,...)
- Naturkautschuk- Produkte (z. B. Handschuhe, Reifen, Gummibänder,...)
- Lederwaren, Gerbprodukte (z. B. Botentaschen,...)
- Spielwaren
- Sportartikel (z. B. Bälle, Schläger, ...)
- Holz und Holzprodukte
- Naturstein
- Agrarprodukte (Kaffee, Kakao, Säfte,...)

2. Folgende Zertifikate, Siegel oder Bescheinigungen können die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen nachweisen:

---



---



---

II. Vom Bieter auszufüllen:

1. Sollten die Leistungen in Afrika, Asien, Lateinamerika und/ oder Südamerika gewonnen bzw. hergestellt worden sein, wird/werden folgende Nachweise für die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen erbracht:

---



---



---

2. Ich versichere/ wir versichern, dass meine/unsere Erklärung auch für den Fall des Einsatzes von Nachunternehmern gilt.

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine nicht fristgerechte oder unvollständige Abgabe der geforderten Erklärungen und Nachweise zum Ausschluss des Angebots von der weiteren Wertung führt und dass eine grob fahrlässige oder vorsätzlich falsche Erklärung zur Eintragung in das Register zum Schutz fairen Wettbewerbes führen kann.

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift